

Evangelium vom 32. Sonntag im Jahreskreis (10. November 2024)
aus dem Markusevangelium, 12. Kapitel, Verse 38 - 44

(Übersetzung: Bibel in leichter Sprache)

Jesus erklärt den Menschen, was schein•heilig ist und was richtig heilig ist.

Jesus sagte zu den Menschen:

Einige Leute sind schein•heilig.

Bei schein•heiligen Leuten müsst ihr aufpassen.

Schein•heilig heißt:

Die Leute tun nur so, als ob sie gute Menschen sind.

Jesus erzählte Beispiele von schein•heiligen Leuten.

Jesus sagte:

Schein•heilige Leute wollen für sich selber nur das Beste.

Schein•heilige Leute wollen von anderen Menschen bewundert werden.

- Die anderen Menschen sollen die schein•heiligen Leute beim Beten bewundern.

- Die anderen Menschen sollen die schein•heiligen Leute in der Kirche bewundern.

- Die anderen Menschen sollen bewundern, dass die schein•heiligen Leute Geld an arme Menschen schenken.

Aber wenn keiner hinschaut, nehmen die schein•heiligen Leute das Geld wieder weg.

Die Menschen merken das nicht.

Aber Gott merkt das alles.

Jesus erklärte den Menschen, was wirklich heilig ist.

Jesus sagte:

Da ist eine arme Frau.

Die arme Frau hat nur wenig Geld.

Trotzdem schenkt die arme Frau ihr Geld an arme Menschen.

Danach hat die arme Frau fast kein Geld mehr.

Die Frau kann nichts mehr für sich selber zum Essen kaufen.

Jesus sagte:

Diese Frau ist wirklich heilig.

Weil die Frau fast ihr ganzes Geld verschenkt hat.

Einige reiche Leute verschenken auch viel Geld.

Danach haben die reichen Leute aber immer noch viel Geld übrig.

Die reichen Leute können sich immer noch was zum Essen kaufen.

Aber diese Frau hat fast nichts für sich selber übrig gelassen.

Diese Frau ist wirklich eine gute Frau.

Diese Frau ist richtig heilig.

